

#Klimawahl2021

„Wir verursachen doch nur 2%“?

#Klimagerechtigkeit

Klimawandel? Was kann das kleine Deutschland schon tun?



%

Viele sagen: Wir können alleine das Klima nicht retten, selbst wenn wir wollten. Deutschland hat nur 2 % Anteil am globalen Ausstoß von Treibhausgasen.



Beim Pro-Kopf-Ausstoß liegt Deutschland (9,15 t/a) weit über dem Durchschnitt der Welt (4,37 t/a). Wir sind nur 1 % der Weltbevölkerung, die diese 2 % ausstoßen.



Aber Deutschland steht damit auf Platz 6 aller Länder der Erde. Wenn wir nichts tun müssen, dann müssen es die ca. 185 Länder, die noch kleinere Prozentsätze aufweisen, erst recht nicht. Eine fatale Logik!



Deutschland ist mit Fossilwirtschaft reich geworden. Wenn es diese wirtschaftliche Potenz heute für einen klimafreundlichen Umbau einsetzt, profitiert es selbst, ebenso wie der Rest der Welt.

„Wir verursachen doch nur 2%“ ?

2% sind 739 Millionen Tonnen CO₂

Zwei Prozent – das ist in Wahrheit ganz schön viel!
Im Corona-Jahr 2020 waren es immer noch 739 Millionen Tonnen CO₂, die wir in die Atmosphäre geblasen haben.



Deutschland ist dadurch weiter der mit Abstand größte Emittent von Treibhausgasen innerhalb der Europäischen Union. Und die EU ist ihrerseits im globalen Vergleich einer der ganz großen Player bei der menschengemachten Erderhitzung. Wenn Deutschland nicht auf der Klimabremse stünde, könnte Europa schon viel weiter sein!

Historischer CO₂-Ausstoß viel höher

Das Bild wird noch deutlicher, wenn man betrachtet, wieviel CO₂ Deutschland insgesamt seit der Industriellen Revolution ausgestoßen hat. Es sind 92 Mrd. Tonnen von weltweit etwa 1500 Mrd. Tonnen, d.h.: mehr als 6 %. Dies bedeutet eine historische Verantwortung, der wir uns stellen müssen.



Diese Gase befinden sich noch heute in der Atmosphäre und beeinträchtigen das Leben in globalem Maßstab, also auch in Ländern, die keinen so großen „historischen Rucksack“ mit sich herumtragen.

Auf Kosten von anderen

Deutschland hat sich, wie die anderen Industrienationen, auf Kosten des Restes der Welt zu seinem heutigen Reichtum aufgeschwungen. Auf diesem Weg hat es eine beachtliche Tradition technischer Innovationen und Problemlösungen hervorgebracht.



Dieses Potenzial muss jetzt genutzt werden, wo die Zukunft der menschlichen Zivilisation auf dem Spiel steht! Da darf die Gewinnmaximierung auch mal zurückstehen.

Dekarbonisierung jetzt!

Eine Politik, die sterbende Industrien (Braunkohle, Benzin-Autos) künstlich am Leben erhält und das für kluge Industriepolitik hält, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden. Erst recht, wenn es sich dabei um klimazerstörende Industrien handelt.



Jedes Land auf der Erde muss jetzt zur Dekarbonisierung beitragen, was es kann. Und Deutschland könnte ziemlich viel! Warum nicht mal mit gutem Beispiel vorangehen?